

Bienvenue! - Frankreichtausch 2016/17

Auch dieses Jahr machen sich wieder 20 Schüler und Schülerinnen des Hannah-Arendt-Gymnasiums auf den Weg in den Norden Frankreichs, genauer gesagt nach Carvin, im Süden von Lille.

Viele Schüler und Schülerinnen haben sich am Anfang die Fragen gestellt: Wird die Gastfamilie freundlich sein? Werden sich meine Französischkenntnisse verbessern oder was werden wir alles unternehmen?

Nach der 7-stündigen Busfahrt wurden alle von den Gastfamilien herzlich und ausgiebig begrüßt. Fast alle haben sich auf Anhieb gut verstanden. Und dadurch, dass unser Programm so vielfältig war, wurden wir auch immer gut auf Trab gehalten. Nach der ersten ungewohnten Nacht in den Familien ging es am nächsten Morgen direkt los mit Frühsport: *Deutschland gegen Frankreich*. Es wurde viel um die Gewinnpunkte der verschiedenen Disziplinen – Tauziehen, Volleyball, Badminton – gekämpft, wobei der Spaß aber nie zu kurz kam. Letztendlich hat Deutschland gewonnen, aber alles war sehr fair und Spaßig. In den folgenden Tagen haben wir viele neue Eindrücke in die französische Kultur und Geschichte gewonnen, da wir in drei Museen waren und zwei Stadtführungen gemacht haben, eine in Lille und eine in Roubaix. Wir haben uns zum Beispiel mit dem Zweiten Weltkrieg, mit der Industrialisierung und mit Kunst beschäftigt, in einem Workshop im Museum haben wir auch selbst in deutsch-französischer Teamarbeit Portraitdrucke hergestellt. Am Mittwochnachmittag war Freizeit angesagt – die meisten Schüler und Schülerinnen haben Lasertac gespielt oder sind Bowlen gegangen. Und ganz zum Schluss der Reise gab es eine Abschlussfeier, bei der viel getanzt und gefeiert wurde. Ein weiteres Highlight waren die ständigen Busfahrten, bei der die Franzosen sowie auch die Deutschen immer gute Stimmung gemacht haben. Oft wurde das Lied „Stoff und Schnaps“ gespielt, wobei am Ende auch jeder mitgesungen hat. Am Ende hat dieses Lied eine starke Verbindung und Gemeinsamkeiten zwischen den Deutschen und den Franzosen aufgebaut. Am letzten Abend bei der Feier sind nochmals alle zusammengewachsen, weswegen der Abschied am Ende auch sehr schwer fiel. Trotz ein paar Problemen können wir sagen, dass es eine schöne Reise in die französische Welt war. Wir haben viele neue Eindrücke sowie Erfahrungen gesammelt und waren insgesamt sehr begeistert von dem diesjährigen Frankreichtausch. Es war eine unvergessliche Zeit mit fantastischen Erlebnissen, die wir erleben durften. Und alle freuen sich schon auf den März, wenn wir die Franzosen endlich wiedersehen. Und wenn wir die Chance hätten, den Austausch nochmal zu machen, gäbe es nur eine Antwort: NA KLAR!!

Au revoir!

(Julia Meyer, Jocelyne Koop, Kl. 9d)